

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 29 (1939)

Heft: 24: e

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenschronik

Bernerland

6. Juni. In den Honeggbergen in Eriz geht ein Hagelwetter nieder.
7. Die Baudirektion des Kantons Bern unterbreitet in Anwendung der am 4. Juni angenommenen Verfassungsvorlage dem Grossen Rat ein Arbeitsbeschaffungsprogramm von 12,7 Millionen und die Aufnahme eines bezüglichen Anleihens zu 1 Prozent bei der Nationalbank.
- In Herolfingen schlägt während eines Gewitters der Blitz in das 1922 erbaute stattliche Bauernhaus der Familie Hödel ein und zerstört dieses.
- Unter den 651 eigenen im Betrieb stehenden Stationen der SBB für Personen- und Güterverkehr nimmt der Bahnhof Thun in bezug auf den Güterverkehr den 21., für den Personenverkehr den 15. Rang ein.
8. In Prägelz bricht kurz nach Mitternacht in einem Gebäude ein Brand aus, der bald auf die benachbarten drei Häuser übergeht. Bewohner und Vieh können sich nur mit Mühe retten.
9. Langnau führt ein einseitiges Parkierungsverbot an der Dorfstraße ein.
- An die neue protestantische Kirche in Ostermundigen stiftet ein Knecht ein Chorfenster.
- Attiswil beschließt die Ausführung der zweiten Etappe des Schulhausumbaus.
- Zwischen Kalkstätten und Guggersbach stürzt ein Lastauto, das mit Vieh beladen ist, über das Straßenbord hinaus 30 Meter in die Tiefe. Eine Kuh und ein Kalb müssen abgetragen werden.
- In Scheuren fällt das dreijährige Töchterchen Schertenleib in die Aare und kann erst anderthalb Stunden später tot geborgen werden.
- Die Tuberukose-Heilstätte Heiligenschwendi meldet in ihrem Jahresbericht ein Zurückgehen der Kurdauer, besonders bei den Frauen. Die Heilanstalt zählte 232 Kranke zu Beginn des Jahres.
10. Im Bahnhof Biel prallt eine Lokomotive infolge Versagens der Bremse auf den vordersten Wagen auf. 23 Personen erleiden unbedeutende Verletzungen.
- Das Meteorologische Institut gibt bekannt, daß der Mai 1939 mit 181,2 mm die grösste Regenmenge und mit nur 9,2 Grad Celsius die niedrigste Monatstemperatur seit dem Jahr 1919 aufwies.
- Niederbipp liefert vom Maikäferfang 32,000 Liter Maikäfer ab, was einer Käferzahl von etwa 14½ Millionen entspricht.
- Neuenstadt begeht das 75jährige Bestehen des Männerhors mit einer zwei Tage währenden Feier.
- In Pontenet wird das Rutschendes Waldes auf einer Breite von 30 bis 40 Metern beobachtet, wobei die Masse jede Stunde um ungefähr einen Meter, im Ganzen 200 Meter nach unten sich verschiebt. Das hinuntergleiten ist von unterirdischem Krachen, Aechzen und Stöhnen begleitet.
11. Burgdorf hat in der Bernstrasse eine wesentliche Stadtveränderung erhalten durch Niederlegen einer klosterähnlichen Mauer und Verlängerung der Jungfraustrasse.
12. In Dürrenroth wird ein Frauenverein gegründet.
- Köniz meldet ein Zurückgehen der Arbeitslosigkeit auf ein normales Maß.
- Der Bier- und Singvogelverein Thun berichtet von guten Ergebnissen des Anbringens von Nistkästen in einigen Wäldern. Im Frohholzamt sind gegen 20 Niststellen von nützlichen Meisenarten bewohnt.

Stadt Bern

9. Juni. Über Bern geht abends 6 Uhr ein schweres, fünf Minuten dauerndes Hagelwetter nieder.
10. Verkehrsunfälle im Monat April werden 51 gegen 57 im Vorjahr gemeldet, und zwar 28 durch Zusammenstöße zwischen Fahrzeugen und 14, bei denen Fußgänger angefahren oder überfahren wurden. Verletzt wurden 36 Personen, wovon drei Kinder unter 15 Jahren.
- Das Bosingerhaus an der Alpeneckstrasse wird von der Bosfingia im Beisein der kantonalen und städtischen Behörden feierlich eingeweiht.
11. Der Berner Bär, der der Stadt Berlin zu deren 700jährigem Jubiläum geschenkt wurde, hat nunmehr im Kölnerischen Park in Berlin einen hübschen Ziegelsteinbau erhalten.
12. Der Umbau des Verwaltungsgebäudes des EWB an der Sulgeneggstrasse sieht eine Fortsetzung des neuen Baues vor, sodaß eine Fensterfront von 24 Fenstern ersteht.
- Die Gewerbeschule der Stadt Bern zählt auf Ende des Schuljahres 1938 1998 Schüler aus 129 verschiedenen Berufssarten.
- Die Fresken der Antonierkirche, die um 1500 gemalt worden sein dürften und aus dem Umkreis des Meisters mit den Nelken stammen, werden abgelöst und dem Historischen Museum einverleibt.
- An der Universität Bern besteht W. von Tavel die Doktorprüfung in den Fächern Chemie, Physik und Mathematik.
- Ihren 97. Geburtstag feiert Frau Haldimann an der Länggassstrasse in bester Gesundheit.



KNIE

Landesausstellungs-Programm

Alles ist begeistert ob der vollständigen Neuheit, den grossartigen Leistungen und der vorteilhaften Zusammenstellung des «Landesausstellungs-Programms» — Sportplatz Kirchenfeld. Nur wenige Tage. Täglich abends 8 Uhr, und jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag nachmittags 3 Uhr. — Eismenschenchau u. Tierschau, täglich geöffnet v. 10-20 Uhr.